

Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ursprung aller Existenz

4. August 2016 – 3. Mai 2017



**Das <Vollkommen-Absolute-Nichts> und
<Vollkommen-Absolute-Vakuum>
bis hin zum allgrosszeitlichen <SEIN-Absolutum>**



**Das <Absolute-Nichts> ist grundsätzlich das endlose
raum- und zeitlose <Vollkommen-Absolute-Nichts>,
das weder Anfang noch Ende hat.**



**Das <Nichts> als <Unendliche-Dauer> und
<Vollkommen-Absolute-Nichts> resp. <Absolute-Vakuum>
bzw. <Raum-Zeit-Dauerlosigkeit> und <Absolute-Nichtsraum>
ist das:**



<Absolute-Nichtssein-in-Nichtbeschaffenseinexistenz>



**Das <Nichts> resp. <Nichts-Vakuum> ist das
<Vollkommen-Absolute-Nichts-Vakuum-Endlosdauer>***
(*Ausdrucks-Formulierung des universellen Künders Nokodemion)

Vom ‹Nichts› zum endlosdauernden kreativen ‹SEIN-Absolutum›



Zur Kenntnisnahme

Alle durchwegs auf ‹endlose Dauer›, ‹Absolute-Nichts›, ‹Vollkommen-Absolute-Vakuum›, das ‹Vollkommen-Absolute-Nichts›, den ‹Absolute-Nichtsraum›, Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ursprung, Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Impuls, das ‹SEIN-Absolutum›, SOHAR-Absolutum, Super-Absolutum, Kurations-Absolutum, Zentral-Absolutum, Ur-Absolutum, Absolutes-Absolutum, Vakuum usw. usf. bezogenen Erklärungen entsprechen Speicherbank-Aufzeichnungsimpulsen des Universal-Künders Nokodemion, die von mir abgerufen, ergründet, zusammengetragen, ausgearbeitet, codiert und erklärend sowie unverfälscht in schriftlicher Weise festgehalten wurden.

SSSC, 11. August 2016



Zur Beachtung und Berücksichtigung

Infolge des sehr mühseligen Durchsuchens, Ergründens, Ausarbeitens, Codierens und unumgänglichen mehrfachen Beschreibens des ungewöhnlichen und erstmals auf der Erde dargebrachten Stoffes der zu behandelnden aktuellen Thematiken aus den Nokodemion-Speicherbank-Aufzeichnungsimpulsen in bezug auf das ‹Absolute-Nichts›, die ‹endlose Dauer›, das ‹SEIN-Absolutum› und die Absolutumformen usw., ist es unumgänglich, dass zum allgemeinen Verständnis der Leserschaft wichtige und sich mehrfach wiederholende Ausführungen, Charakteristika, Darstellungen und Erklärungen detailliert, unmissverständlich, korrekt und profund zur Sprache gebracht werden müssen.



Ausserdem ist Rücksicht darauf zu nehmen,
 dass gemäss dem Plejaren Ischwisch/Srut Ptaah alle durch die Ebenen
 ‹Arahat Athersata› und ‹Petal› sowie durch die Nokodemion-Speicherbänke
 und durch Ptaah selbst sowie durch mich, Billy, dargelegten
 Ausführungen und Erklärungen in sehr einfacher Sprachweise zu
 beschreiben sind, damit auch von nicht der Astronomie, Biologie,
 Chemie, Geisteslehre und Geologie usw. kundigen Erdenmenschen alle
 Erläuterungen verstanden werden können, weshalb gesamthaft die
 folgenden Explikationen nicht in wissenschaftlicher Ausdrucksweise,
 sondern in einfacher Sprachform dargelegt werden.

SSSC, 13. August 2016



Besonderes Prozedere

Spezielle Informationen für die Ausführungen, Darlegungen und Erklärungen in Hinsicht auf die Geisteslehre-Mission, die Billy/BEAM als Lebensaufgabe erfüllt, basieren auf der uralten Geisteslehre resp. der ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens›. Diese Lehre wurde schon in der Vergangenheit im Laufe verschiedener Jahrtausende auf der Erde durch sechs Kündler aus der Reihe der Nachfolge-Persönlichkeiten des Ur-Ur-Urkünders Nokodemion den Erdenmenschen nahegebracht und gelehrt. Im Ursprung dieser Mission wurden die sechs Kündler für verschiedene Zeiträume der letzten 13 500 Jahre bestimmt, und der letzte für die Neuzeit, um 1937 ins Leben zu treten und die Geisteslehre neuerlich und ein letztes Mal der Erdenmenschheit zu bringen und zu lehren. Also ergab es sich auch, wobei der Beginn der Mission und die Belehrung und Obhut für den noch jungen Kündler ab 1937 unter dem ehrenvollen Schutz des betagten Plejaren Sfath erfolgte, später durch Asket aus dem DAL-Universum, und dann in neuerer Zeit, seit 1975, durch Ischrisch Semjase. Später dann, bis 1989, erfolgte die Belehrung und der Schutz durch Ischwisch Quetzal, dann durch mich, Ischwisch/Srut Ptaah von den Plejaren, folgedem diese Aufgabe von mir bis zum letzten Tag des Kündlers der Neuzeit weitergeführt wird. Durch mich, Ptaah, und meine Vermittlung über die Ebene ‹Hoher Rat› wurde dem Kündler der Neuzeit durch ein besonderes mentales Prozedere eine mentale Verbindung zur Reingeistebene ‹Arahat Athersata› ermöglicht, wodurch ihm uraltes Wissen übermittelt werden konnte. Dadurch sind ihm Informationen zugekommen, durch die er direkt auf die Speicherbänke des universellen Künders Nokodemion gelangen konnte, was ihm ermöglichte, Informationen zu erhalten, die direkt auf Nokodemion zurückführen. Alle In-

formationen in bezug auf das Wissen des universellen Künders Nokodemion konnte und kann er jedoch nur durch ein mühsames Prozedere erlangen, was sich aber nur aus der Tatsache seines Kündertums ergibt, resp. weil er aus der Nokodemion-Linie als siebenter Kündler auf der Erde die Künderschaft ausübt. Allein durch diese Tatsache der geistformbedingten Verbindung mit der Nokodemion-Linie war und ist es ihm möglich, die Speicherbänke von Nokodemion einzusehen und alle für ihn notwendigen und wichtigen Informationen – speziell im Zusammenhang mit seiner Kündermision – abzurufen, zu entziffern und zu nutzen. Nokodemion und er, wie auch ich, Ptaah, haben via die Reingeistebene ‹Arahat Athersata› Informationen aus der Hochgeist-Ebene ‹Petale› erhalten, wie dem Kündler der Neuzeit selbst durch oder über die Vermittlung von ‹Arahat Athersata› zur ‹Petale›-Ebene zusätzlich auch besondere Belehrungen zuteil wurden, wie auch die Übermittlung von zwei Buchwerken, die er medial erhalten und zu schreiben hatte. Dies trifft auch zu in bezug auf diverse ihm erteilte Belehrungen, die sich unter anderem auf das ‹Nichts› resp. ‹Absolute-Nichts› resp. ‹Absolute-Nichts-Vakuum› und den Vorgang der Verdichtung beziehen, die durch das ‹Nichts-Vakuum› stattgefunden hat, woraus ein zweipoliger negativ-positiver Impuls hervorgegangen ist und zur Kreation des ‹SEIN-Absolutum› führte. Gleichermassen gilt eine der Belehrungen auch für die Angaben hinsichtlich der Zeitberechnung des ‹Zeitanon› usw. Aber auch in bezug auf die Geisteslehre resp. ‹Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens› erfolgten umfänglich Belehrungen. Die Geisteslehre jedoch wurde bereits vor Jahrmilliarden durch den universellen Kündler Nokodemion und seine immer wieder neu inkarnierten neuen Persönlichkeiten erschaffen und in letzter Folge zur Erde gebracht, um daselbst über Tausende von Jahren durch sieben Kündler gelehrt und verbreitet zu werden, und zwar letztmals zur Neuzeit.

14. August 2016, Ischwisch/Srut Ptaah von den Plejaren



Zur Berücksichtigung

Alle Schreibweisen und Satzformulierungen in bezug auf ‹Nichts-Vakuum›, ‹Nichtsraum›, ‹Absolutes-Absolutum›, ‹Absolute-Nichts-Vakuum-unendliche-Dauer› usw. usf. entsprechen den jahrmilliardenalten Original-Speicherbänke-Aufzeichnungen des Universal-künders Nokodemion, folgedem beachtet werden muss, dass sie nicht der heute üblichen deutschsprachigen Rechtschreibung usw.

entsprechen und deshalb durchwegs in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt sind.



Wichtige einführende Erklärungen:

Was sind die effectiven Fakten in bezug auf die verschiedenen Universen, deren Lebens- resp. Existenzdauer, den Urknall resp. ‹Big Bang› und das Zwillinguniversum DERN-DAL-Universum sowie die Geistenergie resp. den Geist, das Bewusstsein, das ‹Nichts-Vakuum› und das ‹Absolute-Nichts-Vakuum-unendliche-Dauer›

Seit alters her gab es namhafte Philosophen und Wissenschaftler, die sich mit der Thematik ‹Universum› befassten, wie dies auch heute noch der Fall ist und auch bis in ferne Zukunft der Fall sein wird. Wie es aber unter Wissenschaftlern sowie eben auch bei den Menschen allgemein ist, sind nicht immer alle gleicher Ansicht in bezug auf die gleiche Gesprächs- oder Forschungsmaterie, folglich natürlicherweise Widerstreitigkeiten entstehen und der eine Mensch die eine und der andere eine andere Meinung vertritt, die manchmal sehr weit, oft aber auch nicht sehr weit auseinanderliegen. Ein solcher Antagonismus ist also einerseits alltäglich, eben auch unter Astronomie-Wissenschaftlern, doch ist dies nicht unbedingt nachteilig, denn wenn dabei Verstand und Vernunft – wie natürlich auch Anstand – gepflegt werden, dann können andererseits solche Widerstreitigkeiten oftmals ein Mittel zu grossen, wertvollen Erkenntnissen und Erfindungen sein und zum Fortschritt führen, wovon nicht selten die ganze Menschheit profitiert.

Widerstreitigkeiten in einer besonderen Sache waren seit alters her gegeben und sind es auch noch in der heutigen Zeit, z.B. in bezug auf das Problem der Entstehung des Universums, wobei die diesbezüglich vorherrschenden und divergierenden Ansichten, Hirngespinnste, Hypothesen, Ideen, Meinungen, Mutmassungen, Überlegungen, Spekulationen, Vorstellungen und Wunschträume oft sehr seltene Blüten treiben. Ganz besonders in Beziehung auf die Theorien, wie das Universum entstanden sei oder sein könnte, herrschen besonders vielfältige Imaginationen in den Köpfen der Naturwissenschaftler und Astrophysiker usw. vor.

Welche Ideen, Hypothesen und Vorstellungen usw. die Naturwissenschaftler wohl am häufigsten haben, zeigt sich mit der Annahme, dass sich z.B. ein Kugeluniversum nach seiner Geburt zunächst einmal ausdehne, sich dann wieder

zusammenziehe, nachdem es die grösste Ausdehnung erreicht habe. Die Auflösung des Kugel-Universums soll dann ihrer Meinung nach genau so wieder erfolgen, wie es entstanden sei, wobei natürlich einfach ein Urknall in Betracht gezogen wird, ohne dass darüber nachgedacht wird, was eigentlich hinter diesem vor sich geht und wie er zustande kommt. Es wird einfach dahergesagt, dass aus einer solchen Urknall-Explosion dann wieder ein neues Universum entstehe, wobei sich dies dauernd wiederhole, wodurch immer wieder und ohne Unterlass neue Universen entstehen und vergehen würden. Bezüglich dieser seltsamen Mutmassung wird von einem oszillierenden Universum gesprochen, das sich nach jedem Zyklus Urknall-Expansion-Kontraktion-neuer Urknall usw. wiederhole. Auf diese Art und Weise könnten, so wird weiter gemutmasst, unzählige Universen entstanden sein und auch in Zukunft weiterhin entstehen, weshalb in dieser Beziehung – wie auch anderweitig – von einem Multi-Universum gesprochen werden könne. Und apropos «Multi-Universum» ist zu sagen, dass im Zusammenhang mit der Existenz zahlreicher Universen von sogenannten Parallel-Universen und Multi- bzw. Para-Universen gesprochen wird, und zwar entgegengesetzt dem, was die Plejaren lehren und auch der universelle Kündler Nokodemion schon vor Jahrmilliarden gelehrt hat, wie z.B. in bezug darauf, dass gemäss irdischer Naturwissenschaft die Entstehung eines Universums nur als Urknall dargestellt wird. Grundsätzlich ist dazu aber zu erklären, dass das Ganze nicht einfach mit dem Urknall getan ist, denn hinter diesem stehen ungeheure Kräfte und ein Wandel vom sieben Gürtel umfassenden Schöpfungs-Universum, das als niedrigste Universumform bezeichnet wird, weil es mit dem materiellen vierten Gürtel sichtbar, entwicklungs- und wandlungsfähig und auch bereisbar usw. ist. Das ist auch dem DERN-Universum eigen, eben dem Universum, in dem die Erdenmenschheit im SOL-System auf dem Planeten Erde existiert und die ganze Pracht der Gestirne, Planeten, Sonnen und Galaxien bewundern kann. Dieses Universum resp. Schöpfungs-Universum expandiert 155,5 Billionen Jahre, wonach es in weiteren 155,5 Billionen Jahren kontrahiert, um sich dann in einer Ruhephase (genannt Schlummer-Periode) in die nächsthöhere Schöpfungs-Universumform zu wandeln, die wohl auch sieben energetische Gürtel, jedoch keinen Materiegürtel, also keinen sichtbaren Universumgürtel mehr aufweist, folglich dann auch keinerlei materielle Lebensformen irgendwelcher Art mehr existieren.

Zu erklären ist nun auch, dass das Schöpfungs-Universum nach der 155,5 Billionen Jahre dauernden Kontraktionsphase, die auch Wandelphase genannt wird, vergeht und in neuer Form als rein geistenergetische Ur-Universum-Schöpfung mit sieben in sich bergenden Energiegürteln «gebiert», sich in dieser Form wiederum weiterentwickelt und neue Schöpfungs-Universen erschafft, die einen Materiegürtel in sich bergen. Und dass sich auch das Ur-Schöpfungs-Universum weiter-

entwickelt, was sich auch mit dem nächsten und übernächsten usw. in 10^{49} facher Weise ergibt, so existieren also in dieser Anzahl verschiedene Universum-Schöpfungsformen in dieser hohen Zahl, wobei zudem seit der Werdung des ›SEIN-Absolutum‹ über viele Zeitanon hinweg jede einzelne Universum-Schöpfungsform sich in unendlicher Anzahl aus dem Erst-Stadium Schöpfung Universalbewusstsein resp. der niedrigsten Form Schöpfungs-Universum immer höher evolutioniert und emporentwickelt hat, und zwar gesamthaft in einer für Menschen nicht errechenbaren, unendlichen Anzahl.

1. **Nachbar-Universen**, die irrtümlich als Parallel-Universen bezeichnet werden, entsprechen nicht dieser Darstellung, denn es handelt sich dabei einzig um benachbarte Universen, die eben als Einzel- oder Mehrlings-Universen aus einem einzigen anderen Urknall entstanden sind, jedoch nicht Geschwister-Universen sein müssen, sondern durch einen anderen Urknall aus dem ›Absolutes-Absolutum‹ oder einem Ur-Schöpfungs-Universum hervorgegangen sind. Solche Universen entstanden erst, nachdem die ersten 49 Geschwister-Universen resp. Schöpfungs-Universen aus dem ›Absolutes-Absolutum‹ entstanden waren, wobei jedoch auch weiterhin aus diesem und der Ur-Schöpfung solche Universen entstehen und in der unendlichen räumlichen Weite des ›SEIN-Absolutum‹ mit anderen Universen aneinanderstossen.
2. **Mehrlings-Universen** entsprechen nicht Parallel-Universen, sondern bei diesen handelt es sich um Universen-Schöpfungen, die aus einem einzigen Urknall in mehrfacher Form hervorgehen, also als Zwillings-Universen (wie das der Fall ist beim DERN-Universum und DAL-Universum) und Drillings-Universen usw., und zwar bis hinauf zu 49ling-Universen, wobei der absolute Ursprung aller 10^{49} Schöpfungs- resp. Universumformen und der daraus in unendlicher Anzahl existierenden Universen in der Entstehung von 49ling-Universen fundiert. Mehrling-Universen sind zwei oder mehr resp. bis 49-Schöpfungs-Universen, die aus dem ›Absolutes-Absolutum‹ resp. dem Ur-Schöpfungs-Universum hervorgehen, die innerhalb des gleichen Urknalls entstehen und also im Verlauf desselben Urknallvorganges existent werden.
3. **Parallel-Universen** existieren in unzähliger Anzahl innerhalb jedes einzelnen Schöpfungs-Universums, womit mit Parallel die zahllosen Dimensionen (andere Raum-Zeit-Ebenen) gemeint sind, die aber ohne besondere technische Hilfsmittel ebenso nicht zugänglich sind, wie das auch bei allen anderen gleichartigen Universum-Schöpfungsformen resp. Schöpfungen Universalbewusstsein der Fall ist.

4. **Multi- oder Para-Universum** ist der naturwissenschaftliche Sammelbegriff für restlos alle existierenden Universen jeder Form, folglich dieser Begriff rein nichts zu tun hat mit Mehrling-Universen resp. Mehrling-Schöpfungen.
5. **Viele-Welt-Universum**, das als **Viele-Welt-Theorie** in der Naturwissenschaft bekannt ist, das ist bereits erklärt durch den 3. Punkt in bezug auf die Parallel-Universen, die als andersdimensionierte parallele Universen innerhalb eines Universums existieren.

Abschliessend ist nochmals mit aller Deutlichkeit festzuhalten, dass das DERN-Universum mit der Milchstrasse, dem SOL-System und der Erde sowie mit allen anderen Gestirnen, Planeten und Galaxien usw. nicht das einzige seiner Art und zudem ein Zwilling- resp. Schwesteruniversum ist, und zwar zusammen mit dem DAL-Universum, das ‹anlehnend› an das DERN-Universum besteht. Beide dieser Zwillinguniversen DERN- und DAL-Universum berühren sich je mit ihrem äussersten, siebenten Gürtel, der ‹Rammgürtel› genannt wird, der auf technischer Basis durchdrungen werden kann, folglich es möglich ist, vom DERN-Universum ins Schwester- resp. DAL-Universum zu reisen, wenn das notwendige technische Equipment dazu gegeben ist. Es gibt in Wahrheit also nicht nur ein einziges Schöpfungs-Universum oder ein paar, sondern einerseits 10^{49} verschiedene Universumformen, und andererseits diese verschiedenen Formen in je unmessbarer Anzahl, wobei sie alle wie bei gigantischen Seifenblasen nebeneinander, untereinander und übereinander liegen. Und dies ist so gegeben in der endlosen räumlichen Weite der unendlichen Dauer. Das Gleichnis mit den Seifenblasen gilt für alle Universumformen bzw. Schöpfungsformen, die insgesamt seit der Selbstkreation und der Existenz des ‹SEIN-Absolutum› durch das von diesem erschaffene ‹Absolutes-Absolutum› und aus den jeweiligen Ur-Schöpfungs-Universen hervorgehen.

Was noch über den Urknall und die Expansion des Universums zu erklären ist, ist folgendes: Das gesamte Universum entstammt einem einzigen winzigen Atto-Nanojota einer ungeheuer verdichteten gigantischen Masse Geistenergie, die durch das ‹Absolutes-Absolutum› komprimierte und zum Urknall geführt hat, wovon die irdische Naturwissenschaft und Physik jedoch keine Ahnung haben, die immer noch Hypothesen anführen, die sie noch nicht oder überhaupt nicht beweisen können. Also wälzen sie den Urknall auch heute noch als Theorie umher, wobei diese zwar anerkannt ist, jedoch noch längst nicht alles an notwendigen Erkenntnissen einschliesst, weil effectiv nur äusserst wenig oder überhaupt nichts über den sogenannten ‹Big Bang› und dessen Art, Beschaffenheit, Eigenschaft, Fähigkeit, Form, Gestalt, Grad, Güte, Konstitution, Qualität, Struktur und

ausdehnt, und zwar während 155,5 Billionen Jahren, wonach es während einem gleichen Zeitraum dann kontrahiert, wird seit Bestehen der Geisteslehre in der Neuzeit, seit 1975, gelehrt. Der Effekt jedoch aus der Entdeckung durch Hubble war, dass das Ergebnis heute Doppler-Effekt genannt wird.

Eine Erklärung dazu: Wenn ein Mensch eine Lichtquelle nutzt und sich das Licht von ihm entfernt, dann werden die Wellenlängen des Lichts länger, was bedeutet, dass sie sich in den roten Bereich des Spektrums verschieben resp. in die sogenannte Rotverschiebung gelangen. Dafür gibt es nur eine Erklärung, dass nämlich, wenn mit starken Fernsichtapparaturen der Nachthimmel und z.B. Galaxien beobachtet werden, diese sich von der Milchstrasse entfernen. Daraus ergibt sich effektiv ein nennbarer Beweis, dass bei allen von der Milchstrasse weit entfernten Galaxien die Fluchtgeschwindigkeit von Galaxien um so höher ist, je weiter diese von der Milchstrasse-Galaxie entfernt sind. Dabei ist jedoch nicht anzunehmen, dass die Milchstrasse eine besondere oder gar zentrale Position im Universum einnehmen würde, denn tatsächlich wimmelt es im Universum von unvorstellbar vielen Milliarden von Galaxien, die sich unaufhaltsam voneinander entfernen. Dabei ergibt es sich aber auch, dass es zu Galaxien-Crashes kommt, wie das auch in etwa 20 Millionen Jahren geschehen wird, wenn die Milchstrasse mit der Andromeda-Galaxie kollidiert. Interessant ist noch zu erwähnen, dass, wenn die Zeit statt vorwärts laufen und sich der universelle Raum nicht ausdehnen und damit auch die Galaxien nicht auseinanderdriften würden, Raum und Zeit dann rückwärts liefen. Das würde bedeuten, dass sich alle Materie zusammenziehen und das Universum kollabieren würde, wie gemäss dem, wenn es nach 155,5 Billionen Jahren kontrahieren wird. Dadurch ergibt sich dann, dass die Temperatur und die Dichte des Universums immer weiter ansteigen, und zwar bis sich die gesamte Materie wieder zu einem Punkt zusammenzieht, der eine gewaltige Dichte und dann wieder eine ungeheure Hitze entwickelt, wonach nach einer sehr langen Zeitdauer wieder ein Urknall aus dem Ganzen hervorgeht und ein neues, jedoch nur noch reingeistenergetisches Universum ohne Materiegürtel und damit auch ohne Gestirne und Planeten usw. entsteht, das sich dann nur noch in geistenergetischer Weise weiterentwickelt bis zur Integration in das «Absolutes-Absolutum».

SSSC, 16. August 2016, 18.05 h, Billy

Wichtige Erklärung zur Verwendungsweise der Vorsilbe «Ur»

Die Anzahl der einem Begriff wie «Absolute-Nichts» usw. vorangestellten «Ur» gibt einerseits Aufschluss über die Reihenfolge der Entwicklungsform sowie ihres Alters und andererseits ihren Schwingungszustand. Dabei ist zu beachten, dass

die höchste mögliche Schwingungsform im absoluten Ursprung lag und liegt, weshalb in bezug auf den Ursprung resp. den Impuls, der aus dem ›Vollkommen-Absolute-Nichts‹ resp. ›Vollkommen-Absolute-Vakuum‹ resp. ›Absolute-Nichts‹ resp. ›Absolute-Vakuum‹ bzw. ›Raum-Zeit-Dauerlosigkeit‹ resp. ›Absolute-Nichtsraum‹ resp. ›Absolute-Nichtssein-in-Nichtbeschaffenseinexistenz‹ usw. stammt, jedoch ›Nichts‹ resp. ›Nichts-Vakuum‹ keinem Ur-Zustand entspricht, sondern einzig einem ›Gegebensein-in-unendlich-zeitloser-Dauer‹. Der Beginn mit der Vorsilbe ›Ur‹ ergibt sich erst bei der Existenz einer sogenannten Absolutumform, und zwar von der ersten und höchsten bis zur letzten und niedrigsten, und so beginnend mit dem ›SEIN-Absolutum‹, dem ein 7faches ›Ur‹ vorangestellt ist. In dieser Weise ergibt sich, dass dem ›SEIN-Absolutum‹ als erste Absolutumform 7x die Vorsilbe ›Ur‹ vorangestellt wird, wodurch auf die eigentliche Grundherkunft aller Absolutum-Schöpfungsformen hingewiesen wird, wobei jedoch der Ursprung des ›SEIN-Absolutum‹ auf das ›Absolute-Nichts‹ resp. ›Nichts-Vakuum‹ zurückführt, aus dem heraus sich selbständig das ›SEIN-Absolutum‹ gebildet hat.

Die nächste Schwingungsform, die etwas weniger fein ist als das ›SEIN-Absolutum‹, ist das nächste niedrigere Absolutum, weshalb bei einem Ursprung resp. einem Impuls, der auf das ›SEIN-Absolutum‹ zurückführt, diesem Ursprung resp. diesem Impuls die Vorsilbe ›Ur‹ nur noch 6x vorangestellt ist.

Dies wird weiter so gehandhabt, bis hinunter zum ›Absolutes-Absolutum‹, dessen Ursprung resp. Impuls ein ›Ur‹ vorangestellt ist, wie aus nachfolgender Tabelle hervorgeht:

›Unendlich zeitlose geistenergetisch schwingende Dauer‹
= ›Absolute-Nichts‹, ›Absolute-Ursprung‹, ›Absolute-Vakuum‹,

7x ›Ur‹ (vorangestellt) = SEIN-Absolutum

6x ›Ur‹ (vorangestellt) = SOHAR-Absolutum

5x ›Ur‹ (vorangestellt) = Super-Absolutum

4x ›Ur‹ (vorangestellt) = Kurations-Absolutum

3x ›Ur‹ (vorangestellt) = Zentral-Absolutum

2x ›Ur‹ (vorangestellt) = Ur-Absolutum

1x ›Ur‹ (vorangestellt) = Absolutes-Absolutum

Entstehung jeweils durch einen Urknall

1. Erster Urknall bei der Entstehung des ‹SEIN-Absolutum›, hervorgegangen aus dem ‹nihilō› resp. ‹Nichts› resp. ‹Nichts-Vakuum›, resp. ‹Absolute-Nichts› resp. ‹Nichtsraum›.
2. Zweiter Urknall bei der Entstehung des SOHAR-Absolutum, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.
3. Dritter Urknall bei der Entstehung des Super-Absolutum, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.
4. Vierter Urknall bei der Entstehung des Kurations-Absolutum, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.
5. Fünfter Urknall bei der Entstehung des Zentral-Absolutum, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.
6. Sechster Urknall bei der Entstehung des Ur-Absolutum, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.
7. Siebenter Urknall bei der Entstehung des ‹Absolutes-Absolutum›, erschaffen durch das ‹SEIN-Absolutum›.

Das ‹Absolutes-Absolutum› erschafft im Verlauf von Zeitanons immer wieder neue einfache, niedrigste Universen, resp. einfache niedrigste Schöpfungen resp. ‹Schöpfungen Universalbewusstsein›, und zwar zwischen 1 und 49, die sich von Grund auf evolutionieren müssen und die in 7 Gürtel aufgeteilt sind, wobei der vierte sogenannte Materiegürtel – der dem sichtbaren Universum entspricht – materielle Galaxien, Gestirne, Planeten und Nebel usw. beinhaltet. Diese ersten resp. einfachen, niedrigsten Universen resp. Schöpfungen wandeln sich nach ihrem gesamten Evolutionswerdegang durch einen neuerlichen Urknall zur nächsthöheren Schöpfungsform, die Ur-Universum resp. Ur-Schöpfung genannt wird und also als erste ‹Schöpfungs-Nachkomme› (wie z.B. beim Menschen ein Erst-Nachkomme) ‹Ur-Universum› resp. ‹Ur-Schöpfung› genannt und kurationsfähig ist, folgedem auch aus dieser Ur-Universumform resp. Ur-Schöpfungsform ebenfalls durch einen Urknall ‹Nachkommen› resp. neue einfache, niedrigste Universen resp. Schöpfungen in einer Zahl von 1 bis 49 Universen resp. Schöpfungen hervorgehen. Diesen ist wiederum die Evolution beschieden, um bei der höchsten Evolutionsstufe selbst ebenfalls zu einer Ur-Schöpfung resp. einem Ur-Universum zu werden. Zur Veranschaulichung kann die menschliche weibliche Lebensform betrachtet werden, die eine Tochter gebiert, die, wenn sie sich zur Geschlechtsreife entwickelt hat, wiederum selbst eine Tochter gebiert usw.

Bedeutung der 10⁴⁹ Schöpfungsformen

Die 10⁴⁹ Schöpfungsformen resp. Universumformen, die in unendlicher Zahl existieren, entsprechen in ihrem Erst-Ursprung einer Kreation einer Erst-niedrigsten-Schöpfungsform resp. einem «Erst-niedrigste-Schöpfungs-Universum», die resp. das aus dem «Absolutes-Absolutum» oder einer Ur-Schöpfung erschaffen wurde. Als niedrigste Schöpfungs- resp. Universumform, die in der folgenden Beschreibung einfach «Schöpfung Universalbewusstsein» oder nur «Universalbewusstsein» genannt wird, ist in dessen Formung der gesamte Werdegang in bezug auf die 10⁴⁹fache Entwicklung als Gepräge integriert resp. vorgegeben. Das bedeutet, dass in jedem «Erst-niedrigstes-Universalbewusstsein» grundlegend alle 10⁴⁹ Entwicklungsstufen vorgegeben und sozusagen «programmiert» sind, durch die sich die Schöpfung resp. das Universum von einer jeweils niedrigen zur nächsthöheren Ebene resp. Form hinauf evolutioniert. Und dieser Evolutionsprozess beginnt beim «Erst-niedrigste-Schöpfungs-Universum» resp. Universalbewusstsein, das aus dem «Absolutes-Absolutum» oder aus einer Ur-Schöpfung erschaffen wird. Diesem sind nach dessen Kreation 155,5 Billionen Jahre Evolutionszeit und eine räumliche Ausweitung mit 147facher Lichtgeschwindigkeit vorgegeben, wobei eine Geschwindigkeitsabnahme der Ausweitung bis zum absoluten Stillstand erfolgt, wonach die Kontraktion resp. der Rücksturz einsetzt. Dabei erhöht sich die Beschleunigung wieder auf 147fache Lichtgeschwindigkeit, die dann – wie bei der Expansion – wiederum über 155,5 Billionen Jahre anhält. Am Ende der Kontraktion resp. des Rücksturzes der Schöpfung Universalbewusstsein resp. des Universalbewusstsein erfolgt eine Konzentrierung der gesamten Geistenergie der Schöpfung resp. des Universums, wobei ein hochgeist energetisches Zentrum resp. ein Geistenergie-Kern entsteht. Dieser rotiert gegenseitig in sich selbst und formt sich derart lange selbst zu einer hochkomprimierenden Verdichtung, bis eine neue Explosion resp. ein Urknall erfolgt, woraus eine nächsthöhere Schöpfung resp. ein nächsthöheres Universum hervorgeht.

Als Gleichnis resp. Vergleich hierzu kann im rein materiellen Bereich z.B. ein Stein gelten, der kraftvoll senkrecht mit enormer Geschwindigkeit in die Luft emporgeschossen oder emporgeschleudert wird, wonach dieser nahe beim höchsten Stand an Geschwindigkeit verliert, langsamer wird und letztlich zum Stillstand kommt. Danach fällt der Stein wieder in den Rücksturz und nimmt an Geschwindigkeit wieder zu, bis er wiederum die Höchstschnelligkeit erreicht; und wenn er auf der Erde aufschlägt, löst er eine kleine Erschütterung aus, die jedoch vom Menschen nicht wahrgenommen, aber instrumentell festgestellt und vergleichsweise als Urknall betrachtet werden kann.

Der Prozess der Wandlung des «Erst-niedrigste-Schöpfungs-Universum» in die nächsthöhere Form Ur-Schöpfung resp. Ur-Universum, dann in nächster Evolu-